

WAS TUN BEI RECHTEN SCHMIEREREIEN UND PAROLEN?

(Hakenkreuze, rassistische oder antisemitische Parolen, Symbole usw.)

1. Nicht wegsehen!

Solche Zeichen oder Parolen sind keine Kavaliersdelikte, sondern Straftaten. Sie verletzen die Werte unserer Gemeinschaft und gefährden die Demokratie, zudem sorgen sie für Ausgrenzung.

2. Sicherheit geht vor

Bringen Sie sich nicht in Gefahr! Nähern Sie sich Täter*innen, die Sie auf frischer Tat ertappen, nicht. Wählen Sie direkt die 110.

3. Sichtung bzw. Beobachtung melden

Polizeiinspektion in Oppenheim verständigen: 06133 9330

Schildern Sie Ihren Fund oder Ihre Beobachtung so genau wie möglich (Ort, Zeit, Beschreibung). Fotos machen: Nur wenn gefahrlos möglich, dokumentieren Sie die Schmiererei für die Anzeige.

4. Nicht selbst entfernen

Die Polizei muss die Schmiererei ggf. sichern und dokumentieren, bevor sie entfernt wird.

5. Gemeinsam handeln

Informieren Sie Nachbar*innen, Dorfgemeinschaft, Vereine oder Initiativen. Zeigen Sie Haltung!

Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz



Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus RLP

Tel.: 0163 414 52 36

E-Mail: regionalstelle-mitte@mbr-rlp.de



Betroffenenberatung Rheinland-Pfalz

Tel.: 06131 327 42 99 2

E-Mail: betroffenenberatung@wertzeug.org



Opfer- und Zeugenschutz Polizei RLP

www.polizei.rlp.de

Gemeinsam gegen Hass - für ein respektvolles Miteinander in Rhein-Selz!



Eine Initiative der Mobilen Jugendarbeit Mittleres Selztal und
des Kinder- und Jugendbüros der VG Rhein-Selz

